

Verzeichnis der Autoren und Autorinnen

Gisela Baumann, geb. 1959; Studium Englisch, Deutsch, Pädagogik und Linguistik in Bielefeld und Edinburgh. Staatsexamen Sekundarstufe II/I in Englisch und Deutsch. Mehrjährige ehrenamtliche Mitarbeit in einer Telefonseelsorgestelle, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe "Linguistik in der Telefonseelsorge", Bielefeld. Dissertationsthema (Linguistik, Bielefeld): Beratungsgespräche im Hörfunk. Arbeitsschwerpunkte: Beratungsgespräche und Medienkommunikation, Anwendung von Gesprächsanalyse.
Anschrift: Bleichstr. 205a, 33607 Bielefeld

Thomas Bliesener, geb. 1951; Studium der Kommunikationsforschung, Mathematik und Psychologie in Bonn; 1978 Diplom in Psychologie; 1983 Promotion über Bewältigung von Gesprächskrisen. 1980-85 Mitarbeit in Projekten zur Forschung über und Fortbildung in Arzt-Patient-Kommunikation; 1985-90 Ausbildung und Supervision von Aidsberatern bei verschiedenen Einrichtungen; seit 1990 Berater, Trainer und Supervisor in freier Praxis. Schwerpunkte: Weiterbildung für beratende, bildende und klinische Berufe; Methodenentwicklung für integrierte Selbsterfahrungs- und Verhaltenstrainings; Konzepte der Gesundheitsförderung; Projekt- und Organisationsberatung.
Anschrift: Lütticher Str. 56, 50674 Köln

Ruth Brons-Albert, geb. 1952; Studium der Germanistik, Romanistik, Philosophie und Allgemeinen Sprachwissenschaft in Köln. Promotion 1980 in Köln, Habilitation 1992 in Bielefeld, Thema "Auswirkungen von Kommunikationstraining auf das Gesprächsverhalten". Trainererfahrung in Gesprächsführungskursen u.a. für die Deutsche AIDS-Hilfe, Industrie- und Handelskammer Köln. Professorin für Deutsch als Fremdsprache an der Philipps-Universität Marburg, vorher 5 Jahre hoofddocente für Germanistische Linguistik an der Vrije Universiteit Amsterdam. Arbeitsschwerpunkte: Psycholinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Lernbarkeit von kommunikativen Fähigkeiten.
Anschrift: Bixnaaf 10, 51491 Overath

Georg Friedrich, geb. 1952, Studium: Germanistik, Pädagogik und Sportwissenschaft; Promotion 1990: "Methodologische und analytische Bestimmungen sprachlichen Handelns des Sportlehrers". Mitarbeiter am Sportinstitut des Fachbereichs Erziehungswissenschaften der Philipps-Universität Marburg. Arbeitsschwerpunkt: Unterrichtliche Kommunikation. Mitarbeiter im Forschungsprojekt "Sportunterricht mit sehgeschädigten Schülern". Lehraufträge an der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg.
Anschrift: Blitzweg 29, 35039 Marburg

Wilhelm Griebhaber, geb. 1947, Priv. Doz. Dr.; Studium der Informatik und Physik in Bonn, der Sprachlehrforschung, Germanistik und Romanistik in Bochum. Promotion 1985 in Hamburg, Habilitation 1991 in Hamburg. Von 1983 bis 1986 DAAD Lektor an der Universität Belgrad; von 1986 bis 1993 Hochschulassistent am Germanischen Seminar der Universität Hamburg im Arbeitsbe-

reich Deutsch als Fremdsprache, seit 1993 Professor für Sprachlehrforschung am Zentrum für Sprachforschung und Sprachlehre (i.G.) der Westfälischen Wilhelms Universität Münster. Mehrere Veröffentlichungen zum sprachdidaktisch eingesetzten Rollenspiel und zum Computereinsatz in den Geisteswissenschaften.

Anschrift: Sprachenzentrum, Abteilung Sprachlehre, WWU Münster, Bispinghof 3A, 48143 Münster

Johanna Lalouschek, geb. 1958, Mag. phil., Dr. phil.: Studium der Sprachwissenschaft und Germanistik in Wien. Seit 1984 vielfältige und interdisziplinär orientierte Forschungs- und Beratungstätigkeit mit den Schwerpunkten medizinische, therapeutische und schulische Kommunikation. Seit 1991 in Ausbildung zu Grundlagen und Praxis personenzentrierter Gesprächsführung. Seit 1992 Assistentin am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Wien, Bereich Angewandte Linguistik.

Anschrift: Hanselmayergasse 15/1/3, A 1130 Wien

Werner Nothdurft, geb. 1951, Dr., Kommunikationswissenschaftler und Dipl.-Psychologe. Mitglied der Abteilung Verbale Interaktion am Institut für deutsche Sprache, Mannheim. Mitglied des SFB Sprache und Situation, Heidelberg/Mannheim. 1989 Research Associate, Dept. of Anthropology, University of California at Berkeley. Seit 1976 gesprächsanalytische Arbeiten in den Bereichen Beratungsgespräche, Konflikt- und Schlichtungsgespräche, Arzt-Patient-Gespräche. Z.Z. Forschungsvorhaben über Kommunikationskonflikte in umweltpolitischen Auseinandersetzungen.

Anschrift: Institut für deutsche Sprache, Postfach 10 16 21, 68016 Mannheim

Martina Rost-Roth, geb. 1956, Studium der Romanistik, Hispanistik und Politologie, Promotion 1987 an der FU Berlin, Linguistik/Germanistik. Arbeitsschwerpunkte: Zweitspracherwerb, Interkulturelle Kommunikation, Konversationsanalyse. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für allgemeine und deutsche Linguistik des FB Germanistik der FU Berlin.

Anschrift: Eichkatzweg 60, 14055 Berlin.

Wolfgang Sohn, geb. 1949, Dr. med., Studium der Humanmedizin in Bonn, Berlin und Düsseldorf, Promotion 1984, 1989 Facharzt für Allgemeinmedizin. Seit 1989 wissenschaftlicher Assistent in der Abteilung Allgemeinmedizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Arbeitsschwerpunkte: Arzt-Patienten-Kommunikation, Qualitätssicherung bei der Betreuung chronisch Kranker, Rationale Pharmakotherapie, Problemorientiertes Lernen. Ausbilder für Autogenes Training und Atemtherapie. Langjährige Durchführung des Seminars "Arzt-Patienten-Kommunikation im Rollenspiel" für Medizinstudenten. Parallel dazu niedergelassener Allgemeinarzt in einer ländlich gelegenen Gemeinschaftspraxis in Schwalmatal/Ndrh..

Anschrift: Abteilung für Allgemeinmedizin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40025 Düsseldorf